

Gemeinsam in Europa

Wochenkurs von mehrWERT Demokratie

Stand: 06.04.2017

Jahrgangsstufe	10
Fach/Fächer	Sozialkunde

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sozialkunde 10, Lernbereich 2: Politische Mitwirkungsmöglichkeit

- leiten anhand eines aktuellen Beispiels aus der Europapolitik die Folgen von Regelungen der Europäischen Union (z. B. rechtliche Verordnungen) für ihr eigenes Leben ab und erkennen dabei die Rolle der EU als supranationaler Gesetzgeber.

Sozialkunde 10, Lernbereich 1: Methoden und Arbeitstechniken

- begreifen den Konflikt als Merkmal einer Demokratie, indem sie im Klassenverband und ggf. mit Experten diskutieren bzw. debattieren. Dabei lernen sie ihre eigene Meinung begründet vorzutragen und vor anderen zu vertreten.
- nehmen Orte politischer Entscheidungsfindung (z. B. Gemeinde-/Stadtrat, Landtag, Bundestag) als Orte ihrer eigenen Interessensvertretung wahr, indem sie z. B. eine Erkundung mit vorbereiten, durchführen und die Ergebnisse zielgerichtet auswerten. Sie werden dabei zu eigener Partizipation angeregt.
- nutzen ihre Erfahrungen aus der Teilnahme an Simulationen (z. B. Planspiel Landtag), um politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Prozesse nachzuvollziehen und zu beurteilen (z. B. Kompromissfindung, Rollenzwänge, Prinzip von Ursache und Wirkung) sowie ggf. alternative Lösungsmodelle zu entwickeln.



Hinweise zum Unterricht

Zu diesen Lernbereichen des LehrplanPLUS bietet das Wertebündnisprojekt „*mehrWERT Demokratie. Demokratie (er)leben am Lernort Schullandheim*“ einen Wochenkurs „**Gemeinsam im Europa**“ im Schullandheim Gleißenberg (Oberpfalzen) an.

Als Projekt der Stiftung Wertebündnis Bayern leistet mehrWERT Demokratie einen wichtigen Beitrag zum fächer- und schulartübergreifenden Bildungs- und Erziehungsziel „*Politische Bildung*“. Ziel ist es, im Rahmen von Wochenkursen am Lernort Schullandheim die demokratische Werthaltung junger Menschen zu fördern, ihre Bereitschaft zum Engagement für die Demokratie sowie ihre Fähigkeit zur Partizipation zu stärken und sie zu ermutigen, aktiv am demokratischen Leben teilzunehmen.

Bei der Vorbereitung und Durchführung der Wochenkurse erhalten die Lehrkräfte Unterstützung und werden dadurch erheblich entlastet. Das Programm wird vom Schullandheim organisiert. Dies gilt für die Referentinnen und Referenten, die für die Durchführung der Kurse erforderlich sind (z. B. Pädagogen, Abgeordnete, Zeitzeugen, Referenten für Planspiele) sowie für die beteiligten Institutionen (z. B. Betriebe). Selbstverständlich kann jede Lehrkraft eigene Vorstellungen einbringen. Den Lehrkräften steht während der Woche am Schullandheimstandort eine feste Ansprechpartnerin bzw. ein fester Ansprechpartner zur Verfügung.

Weitere Informationen zu den Angeboten und den buchbaren Terminen finden sich unter www.mehrwert-demokratie.de bzw. werden von den Demokratieberatern an den jeweiligen MB-Dienststellen erteilt.